

- 10 . Informationen über den Verein für Betreuung und Selbstbestimmung Föhr-Amrum e.V.
- 11 . Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008 des Amtes Föhr-Amrum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Amt/000097
- 12 . Bericht der Verwaltung
- 13 . Verschiedenes
- 13.1 . 650 Jahre Utersum und 650 Jahre Borgsum

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Da Frau Prinz vom Verein für Betreuung und Selbstbestimmung Föhr-Amrum e.V. erkrankt ist, muss der Tagesordnungspunkt Nr. 10 leider entfallen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 9 Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

4. Bericht der Amtsvorsteherin

4.1. Namensgebung für das Schulzentrum

Ab dem Sommer werden die Realschule mit Hauptschulteil und das Gymnasium eine gemeinsame Schulleitung haben. Es wird daher für die Schule nach einem neuen Namen gesucht. Dazu wurde auch in der Zeitung zur Einreichung von Vorschlägen aufgerufen.

4.2. Ländlicher Wegebau

Frau Braun macht auf die Zuschussmöglichkeiten für den Ausbau des Kernwegenetzes aufmerksam (Erweiterung der Kernwege auf 4,5m Breite), zu dem auch die zahlreichen Brücken gehören.

4.3. Weltnaturerbe Fördermittel des Bundes

Es ist eine Mitteilung hinsichtlich möglicher Fördermittel im Zusammenhang mit dem Weltnaturerbe eingegangen. Aufgrund der extrem kurzen Fristen war es lediglich möglich Projekte zu beantragen, die bereits fertig vorlagen.

4.4. Mutter-Kind-Kuren

Es ist ein Schreiben von Frau Bettina Hagedorn eingegangen, die nach Unterstützung durch die schleswig-holsteinischen Heilbäder sucht, da hier keine Mutter/Kind-Kuren durchgeführt würden. Bevor eine Unterstützung, z.B. in Form einer Resolution erfolgen kann, soll recherchiert werden, ob dies tatsächlich so ist und was der Grund hierfür sein könnte.

4.5. Bericht vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag

Frau Braun berichtet vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag. Dort wurde vorgeschlagen, in den Ämtern eine vierte politische Ebene zu schaffen. Dies würde bedeuten, dass nicht automatisch die Bürgermeister Mitglieder des Amtsausschusses wären, sondern direkt gewählte Abgeordnete. Dieser Vorschlag wird kritisch gesehen. Die Bürgermeister sind oftmals nur durch die örtlichen Wählergemeinschaften aufgestellt worden. Eine Erweiterung auf größere Gebiete gilt als unwahrscheinlich. Somit entscheiden dann andere Personen über die Gemeinden im Amtsausschuss. Frau Braun habe sich beim Gemeindetag auch schon gegen die weitere politische Ebene geäußert.

Die Anwesenden sind sich einig, dass das Amt keine weiteren Aufgaben von den Gemeinden übernehmen sollte, die nicht zwingend notwendig sind.

4.6. Ölvogelkonferenz

Es wurde zu einer Ölvogelkonferenz eingeladen. Die Organisation wurde von Herrn Niebuhr und Frau Bahr gemeinsam durchgeführt.

Die Veranstaltung bezog sich nur auf den Bereich der Ölvogel-Bergung bzw. –Waschung und wurde teilweise als sehr umfangreich und langwierig angesehen. Mit der neuen Gesetzgebung wurden die Kommunen in die Pflicht genommen, sich um verölte Vögel zu kümmern. Die Bürgermeister sollen die Leitlinien zum Umgang mit Ölvögeln zur Kenntnis erhalten. Es wird eine weitere Veranstaltung stattfinden, die dann die notwendigen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten wie dem Ministerium, den örtlichen Kräften und zuständigen Behörden abstimmen soll.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Herr Dell Missier berichtet, der Haupt- und Finanzausschuss habe sich der Empfehlung des Schulausschusses zur Erweiterung des Angebotes an der Offenen Ganztagschule der Rüm-Hart-Schule angeschlossen.

Die Planungen die Notunterkünfte sind weiterhin in Arbeit.

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

7. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

8. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

9. Ausschussumbesetzungen

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

10. Informationen über den Verein für Betreuung und Selbstbestimmung Föhr-Amrum e.V.

Entfällt wegen der Erkrankung von Frau Prinz.

**11. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008 des Amtes Föhr-Amrum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Amt/000097**

Herr Naaß berichtet anhand der Vorlage.

Zum Gesamtergebnis:

Das Jahr 2008 schließt sowohl im Verwaltungs-, als auch im Vermögenshaushalt ausgeglichen ab. Auch die Planansätze beider Teilhaushalte gingen von ausgeglichenen Ergebnissen aus. Nach dem Abschluss (allgemeiner Teil) zeigt sich im Ergebnis des Verwaltungshaushaltes eine Zuführung i.H.v. rd. 738.660,- EUR, mithin ein Betrag, der die Pflichtzuführung des Amtes (entsprechend der Tilgungsleistungen) um 501.055,- EUR übersteigt (freie Finanzspitze). Die gestiegene Tilgungslast ist auf die Übernahme von Darlehen durch das Amt Föhr-Amrum zurückzuführen. Übernommen wurden Darlehen des Schulverbandes und Darlehen des Kreises Nordfriesland. Die Summe der übernommenen Darlehenslast beläuft sich auf rund 2.029.009,- Euro.

Im Vermögenshaushalt bedurfte es nach Zuführung vom Verwaltungshaushalt keiner zusätzlichen Finanzierungsmittel, sodass ein Überschuss gem. § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO gebildet werden konnte, der eine Erhöhung der allgemeine Rücklage bewirkte.

Abschlussergebnis „Abwasserbeseitigung Föhr-Ost“

Der Sonderabschluss Abwasserbeseitigung Föhr-Ost schließt 2008 mit einem Jahresergebnis von rd. 161.190,- EUR Überschuss vor Abschreibung. Kumuliert mit den Vorjahresergebnissen beläuft sich der Gesamt-Überschuss (nach Abzug der Abschreibungen 2008) nunmehr auf rd. 449.931,- EUR.

Rücklagen und Schulden:

Der Rücklagenbestand des Amtes saldiert zum 31.12. des abgelaufenen Haushaltsjahres bei rd. 2.372.916,- EUR. In diesem Betrag ist eine allgemeine Rücklage in Höhe von 540.177,- EUR enthalten. Der Anteil der Rücklage für die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbeseitigung „Föhr-Ost“ beträgt per Ende 2008: 927.343,-EUR zuzüglich der Forderung aus dem intern gewährten Darlehen. Sonder-Rücklagemittel bestehen aus den Übernahmen der Ämter Amrum und Föhr-Land, sowie des Schulverbandes. Schließlich enthält der o.g. Gesamtbetrag der Rücklagen noch die Geschäftsanteile an der Wyker Dampfschiff-Reederei und der Hafengesellschaft Dagebüll.

Die Tilgungsverpflichtungen beliefen sich 2008 auf rd. 237.605,- EUR und sind ausschließlich aus dem allgemeinen Vermögenshaushalt zu leisten, da für die Abwasserbeseitigung derzeit kein Zins- und Tilgungsdienst erforderlich ist. Allein die aufgrund von Darlehensübernahmen (Schulverband, Kreis Nordfriesland) entstandenen Tilgungslasten beliefen sich auf 122.879,- EUR. Hiervon wurden dem Amt Föhr-Amrum 22.810,- EUR vom Kreis Nordfriesland erstattet.

Der Stand der Restverbindlichkeiten bewegte sich am 31.12.2008 bei 3.720.143,- EUR.

Per Saldo weist die Jahresrechnung 2008 für das Amt Föhr-Amrum einen Vermögens-

stand (Sachanlagen einschließlich Barvermögen abzüglich Verbindlichkeiten) in Höhe von 5.928.168,- EUR einschließlich der rentierlichen Aufwendungen für kostenrechnende Einrichtungen aus.

Dieser Wert sank um 1.395.709,- EUR (Neuinvestitionen abzügl. Abschreibungen) gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres.

Die gravierenden Abweichungen gegenüber dem Vorjahr sind in erster Linie auf die Darlehensübernahmen (Schulverband, Kreis Nordfriesland) zurückzuführen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Föhr-Amrum hat die Jahresrechnung 2008 des Amtes Föhr-Amrum ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet.
3. Bei den Einnahmen und Ausgaben wurde - soweit geprüft - rechtmäßig verfahren.
4. Die Vermögensrechnung wurde einwandfrei geführt.
5. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt 434.049,24 EUR sollen in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses genehmigt werden.
6. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen: _____

Dem Amtsausschuss wird abschließend empfohlen, die Jahresrechnung wie vorstehend anzuerkennen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung des Amtes Föhr-Amrum zum 31.12.2008 wird von der Amtsdirektorin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Soll-Einnahmen	Verwaltungshaushalt	8.485.536,56 EUR
	Vermögenshaushalt	1.266.084,60 EUR
	gesamt:	<u>9.751.621,16 EUR</u>

Soll-Ausgaben	Verwaltungshaushalt	8.485.536,56 EUR
	Vermögenshaushalt	1.266.084,60 EUR
	gesamt:	<u>9.751.621,16 EUR</u>

Die Jahresrechnung wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. 434.049,24 EUR werden genehmigt.

Herr Naaß teilt mit, dass er vor circa 15 Minuten eine Ergänzung zum Haushaltserlass erhalten habe. Darin erfolge eine Korrektur nach unten in Höhe von rd. 166 Millionen €. Dies bedeutet, dass die Schlüsselzuweisung in 2010 voraussichtlich nicht erreicht werden wird. Dies gilt ebenfalls für das Jahr 2011. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer soll voraussichtlich leicht steigen.

12. Bericht der Verwaltung

Gehrmann berichtet von der Insel- und Halligkonferenz am 28.04.2010. Diese entwickle sich immer mehr zu einem wichtigen Sprachrohr für unsere Region auf Bundesebene.

13. Verschiedenes

13.1. 650 Jahre Utersum und 650 Jahre Borgsum

Die Bürgermeister Schmidt und Ingwersen bedanken sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen zu den 650-Jahr-Feierlichkeiten am vergangenen Freitag und Samstag. Herr Ingwersen überreicht dem Amt eine Fahne des Jubiläums als Erinnerung.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Frau Braun bedankt sich für das Interesse und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Heidi Braun

Birgit Mertin